

Accipiter gentilis gentilis (L).

I anslutning till Dr. Ernst Wasenius' i „Ornis Fennica“ 1925, N:r 4, meddelade värdefulla måttserier av duvhöks ägg från olika delar av landet, kunde måhända nedan återgivna uppgifter påräkna intresse. Materialet härtill härstammar i sin helhet från Tammela socken i sydvästra Finland och föreligger i min samling.

Vingmåttén å mina Tammela-exemplar, representerande dels säkra, dels sannolika häckfåglar inom området, äro följande:

♂♂ ad. senior	327, 325	mm.
♂ ad.	326,	”
♂♂ juv.	331, 325, 323	”
♀ ad. senior	361	”
♀♀ ad.	370, 370, 368	”
♀♀ juv.	374, 365, 361, 356	”

Sterna: ♂ ad. 87 mm. ♀ ad. 89 mm. ♀♀ juv. 84, 83 mm.

Dessa mått tagna med passare från spetsen av crista till motsatta randen av sternum i kammens riktning.

Äggkullar:

Antalet har varit i 2 fall 2, i 6 fall 3, i 4 fall 4.

Fynddata, varierande incubation, tidigaste 2: och senast 23: Maj.

Mått: Maximi längd och bredd 63,7 och 48,3, minimi längd och bredd 56 och 44 mm. Medeltal 59,64 × 45,68 mm. (25 exemplar).

Skalvikt: Max. 6,85, min. 5,20. Medeltal 6,02 gr.

Volter Pousar.

Miszellen.

Von I. HG.

Oidemia perspicillata (L), schw. vitnackad svärta, fi. valkoniska-mustalintu.

In der finn. Vogelsamml. ein Ex. Ingo Degerby ♂ 30.V 11. Ein anderes Ex. ebd., Korpoström Sandö holme 26.V 16: Vogel schwarz, Genick weiss, ein weisser Fleck auf der Stirn, Schnabel an der Wurzel angeschwollen, ziegelrot. Füsse lackrot, Schwimnhaut schwarz. Ferner: Pörtö 24.V 20 (vgl. Medd. 47 S. 144).

Polysticta stelleri (Pall.), schw. alförrädare, fi. Stellerin alli.

Einige Exemplare unweit meines Beobachtungsgebiets (Sjundeå) erlegt (vgl. Palmgren S. 185 f; in der finn. Vogelsamml. ein ♀ 12.V 16) — Drei Vögel aus Porkala (Mac Elliot) 12.V 23 haben folgende Kennzeichen: ♀ unten braun (bunt) mit Kupferglanz, nach hinten schwarz. Oben braun mit hellen-

Federsäumen; Flügel einfarbig braunschwarz, 211 mm. — ♂ Unten rostbraun (unterer Teil des Halses weiss), hinten schwarz. Halsband blauglänzend, ebenso Rücken und Bürzel. Flügel und Schwanz einfarbig braunschwarz. Kinn und Kehle schwarz. Kopf und Hals weiss (weisse Buchten suchen einander unter der schwarzen Kehle, doch durch eine kleine Enge getrennt. Flügeldecken seidenweiss. Spiegel bläulich, ebenso die Federn des Oberarms blau mit weissen Aussenfahnen. Auge in einem grünen Fleck eingefasst, im Nacken ein grüner schopffartiger Fleck. Flügel 211 mm. — ♂ Jungvogel: unten braungesprenkelt, Kropf heller. Halsband dunkelbraun. Oben graubraun mit grauen Federsäumen. Flügel 217 mm. Kopf und Hals einfarbig braun. Spiegel schwach blauschillernd.

Im Winter soll die Art östl. des Varangerfjords am Eismeer in grossen Schwärmen vorkommen.

Am 25. I 23 wurde ein ♀ bei Gamlakarleby, Tankar Leuchtturm im Bottn. Meerbusen, erbeutet. Es hat folg. Kennzeichen: der ganze Vogel dunkel, Bauch und Steiss braunschwarz metallglänzend, Kropf rostbraun mit schwarzen Triangelflecken, Rücken schwarz mit rostbraunen Federsäumen, Kopf unrein, mäusebraun. Spiegel hinten blauschimmernd, von weissen Bändern begrenzt (Spitzen der Armschwingen und grossen Flügeldecken). Bürzel braun mit schwarzen Querbändern. Schnabel schwarz mit hellem Nagel. Beine schwarz. Flügel unten weiss (innere Unterflügeldecken nebst den Axillaren).

(Forts. folgt.)

Vogelschutz.

Am 15. April wurde in Helsingfors der VI. finnländische Landwirtschaftskongress eröffnet. Dabei hielt Herr *Ake v. Schoultz*, Mitglied des Vorstandes der Ornithol. Vereinigung, einen Vortrag über praktischen Vogelschutz. Auch in Zeitungsartikeln wurde schon wiederholentlich von Seiten des O. F. F. für praktischen Vogelschutz, „Oekonomische Ornithologie“, Propaganda gemacht. In den Kreisen der Landwirte scheint die grosse Bedeutung des Vogelschutzes für den Ackerbau allgemeine Anerkennung zu finden. Daraufhin deutet auch der erfreuliche Schritt des Landwirtschaftsministeriums, dem Vorstand des O. F. F. 5,000 Fmk. zu bewilligen, damit praktische Versuche mit Nisthöhlen gemacht werden sollten. Herr v. Schoultz wird auch in dieser Angelegenheit tätig sein.
